

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 43. Jahrgang · Juni 2013



Burg Hardenberg

Inhalt

- › Burg Hardenberg - die „Alte Burg“
- › Seniorenheim Elisabeth-Stift, Altenpflegeheim
- › 125 Jahre Friedrichstraße
- › Mit Musik geht alles besser
- › Braucht unsere Gesellschaft Kulturdenkmäler?
- › Berichte und Termine der Bürgervereine

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de

Gut dran – gut drin.

Velberter sind gut dran in ihren Bädern.



Stadtwerke Velbert
STROM-, GAS-, WASSERVERSORGUNG, BÄDER

Info: 02051 988-555


www.stwvelbert.de

Liebe Leserinnen und Leser,

wir warten alle immer noch auf den Sommer. Es kann also nur besser werden, mit dem Wetter. Besonders für das große Stadtfest „125 Jahre Friedrichstraße“, an dem auch viele Bürgervereine aktiv mitmachen, wären wärmere Temperaturen wünschenswert.

Also genießen Sie den Juni, abwechslungsreiche Veranstaltungen laden ein und nach dem vielen Regen werden im Garten die Pflanzen gewaltig sprießen und Pflege bedürfen.

**Ihr Team von
Scheidsteger Medien**

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

Redaktion / Gestaltung / Druck / Anzeigenannahme:
Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG,
42551 Velbert, Werdener Straße 45,
Tel. 02051/9851-0,
E-Mail: velberterbuerger@scheidsteger.net

Titelbild
Dipl. Ing. Jürgen Baumann

Redaktions- und Annahmeschluss:
Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zzgl. Versandkosten.

Burg Hardenberg - die „Alte Burg“

Bei den folgenden Ausführungen ging es darum, ein Bild zu erstellen, wie die „Alte Burg“ um 1100 ausgesehen haben könnte. Auf Basis der vorhandenen Grundrisse und der damaligen Zeitgeschichte entstand dann ein Bild der „Alten Burg“, gezeichnet von dem Architekten Dipl. Ing. Jürgen Baumann.

Anlass der Überlegungen war die Ausstellung über „Graf Hermann von Hardenberg“ und die Vorstellung eines Modells der Burg Hardenberg im Forum Velbert im Sept. 2011. Die Geschichte über die Entstehung der Burg und ihr Aussehen sind, bedingt durch fehlende Unterlagen rein spekulativ und lassen vielerlei Varianten zu. Die bei der Vorstellung vorgelegten Unterlagen, wie auch das Modell der „Alten Burg“ wurden bei den Ausführungen mit verwendet.

Dazu einige Fakten im geschichtlichen Zeitraster: Das damalige Gebiet der Herrschaft Hardenberg war Grenzgebiet zwischen Franken und Sachsen (um ca. 800). Grenzen wurden überwacht und an exponierten Stellen befestigt. So könnte an der Stelle, wo die Burg gestanden hat durchaus schon im frühen Mittelalter eine Befestigung gewesen sein, die dann die Grundlage für den späteren Bau der Burg bildete. Wenn wir den Bau der Burg so um die Zeit von 1050 legen, befinden wir uns in einer Zeit der Territorial -Fürstentümer, in der im näheren wie auch im weiteren Umkreis viele Burgen entstanden (z.B. Schloss Burg, Burg Berge, Burg Hardenstein, Burg Abenberg, Wartburg u.v.m.). Diese Burgen waren alles Adelssitze und ihre Besitzer mit hohen

Ämtern bekleidet und mit entsprechendem Wohlstand versehen. Das führte aber auch dazu, dass ihre Burgen alle eine ähnliche Wohnkultur hatten und sich im Baustil und der Ausstattung ähnlich waren. Wenn wir das als Fakt unterstellen, können wir auch die Gebäude der alten Burg mit Hilfe der vorhandenen Grundrisse ziemlich zeitgetreu nachzeichnen.

Wir dürfen davon ausgehen, dass in dem Jahr 1145, in dem der Name Hermann von Hardenberg in einer Akte König Konrads III. im Zusammenhang mit anderen Adeligen auftauchte, die Burg eine fertige, bewohnte Anlage war. Drei Jahre später bricht Hermann von Hardenberg im Gefolge König Konrads III. und an der Seite von Graf Adolf II. von Berg zum Zweiten Kreuzzug auf. Nach seiner Rückkehr 1151 verstarb er in seiner Heimat.

Urkundlich belegt ist der Verkauf der Herrschaft Hardenberg im Jahre 1354 an die Grafen von Berg. Dabei kennzeichnet die Formulierung „huis und wohnuge zu Hardenberg“ in der Verkaufs-urkunde mit großer Wahrscheinlichkeit bereits das Gebäude am Hardenberger Bach. Es wurde jedoch noch nicht als „Schloss“ bezeichnet. Diese Formulierung kam erst gegen Ende des 14. Jahrhunderts in Urkunden vor.

Wir können also für den Bestand der „Alten Burg“ eine Zeitspanne von ca. 1050 bis 1350 annehmen. Es ist wahrscheinlich, dass die Burg und das Schloss eine Zeitlang nebeneinander bestanden haben, was aber für die zeitrelevante Darstellung der Burg keine Rolle spielen dürfte.

Interessant ist noch die Frage: Warum und wie wurde der Sitz des Grafen von der Tönisheider Höhe in das Tal verlegt? Hier eine Möglichkeit: Der Ursprung der Burg wurde unter anderen Aspekten gewählt als es für die spätere Nutzung erforderlich war. An Stelle einer Wehr- oder Wachanlage entstand ein Adelssitz mit Wohnanlage für den Grafen und sein Gefolge. Nehmen wir einen Aspekt, der immer für den Bestand menschlichen Lebens notwendig ist: Die Wasserversorgung! Bei der Gründung der Anlage auf dem Berg reichte die Trinkwasserversorgung aus Brunnen. Später aber reichte die Wassermenge nicht mehr aus, den größer werdenden Bedarf durch die steigende Anzahl von Menschen und Tieren zu decken.

Ein weiterer Grund für diese Entwicklung könnte gewesen sein, dass in der Zeit der „Mittelalterlichen Warmzeit“ die Brunnen in Höhenlagen langsam austrockneten und eine externe Wasserversorgung notwendig wurde. Das Problem löste man durch den Umzug in das Hardenberger Tal.

Dabei ist der sukzessive Abriss der „Alten Burg“ bei dem Bau der Wohnanlage im Tal vorstellbar. Dafür spricht auch das Nichtvorhandensein einer Burgruine wie bei anderen Burganlagen, die durch Brand oder Krieg zerstört wurden. Die Steine der alten Burg wurden zum Neubau des Wasserschlosses im Tal verwendet. - Man war ja steinreich! -

K.J.Thiel. 2012

Seniorenheim Elisabeth-Stift, Altenpflegeheim

So wahr uns Gott helfe

waren die Abschlussworte die Ralph Güther Vorsitzender des Aufsichtsrates und Pastor Volker Basse den Gästen und Mitarbeitern des Elisabeth-Stift am 26. April 2013 anlässlich der Jubiläums-Feier zum 50 jährigen Bestehen mit auf den Weg gab. Das Elisabeth-Stift hat heute über 80 stationäre Plätze, vorwiegend sind die Bewohner in Einzelzimmer untergebracht. Das Elisabeth-Stift ist ständig auf Qualitätsentwicklung bedacht, auch werden vielfältige Veranstaltungen für die Bewohner und Gäste ins Programm genommen. Heimleiterin ist seit 25 Jahren Mechthild Apalups die mit sicherer Hand die Geschicke des Stifts leitet. Zusammen mit Frau Kleine-Kleffmann, Begegnungsstätte Klippe 2, wird hier das „Demenznetz Velbert“ geleitet.

In diesen Tagen ist es 50 Jahre her, dass der Langenberger Krankenhausverein das „Elisabeth-Stift“ in seine Trägerschaft aufnahm. Zu den geladenen Gästen gehörte der Bürgerverein Langenberg vertreten durch Rose Goldmann stellvertretende Vorsitzende.

Hans Colsman stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender zeigte an Hand von Bildern und Dokumenten, wie vor

150 Jahren das karitative Engagement der Langenberger Fabrikanten im Krankenhausverein entstand. Als 1923 in jungen Jahren Elisabeth Feldhoff verstarb, gründete ihre Schwester Sophie Colsman geborene Feldhoff eine Stiftung, „die Elisabeth-Stiftung.“

AWO Seniorenpflegeheim „Haus Meyberg“

Über eine abgeschlossene Renovierung kann sich auch das Haus Meyberg freuen. Hier stehen den Bewohnern 72 Plätze zur Verfügung. Nahe gelegen an der historischen Altstadt und auf festem Gehwegen hat man viele Möglichkeiten sich auch ausserhalb des Hauses zu bewegen. Der Name Meyberg beläuft sich auf die Familie Julius Meyberg, die ihr Haus samt Inventar 1912 an die damalige Stadt Langenberg als Unterkunft für alte Menschen zur Verfügung stellte. Die Meybergs waren eine bekannte Kaufmannsfamilie, die sich in ihrer Heimatstadt stark engagierte. Sie waren Mitbegründer der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, die erste Eisenbahnlinie von Essen nach Wuppertal.

Anlässlich der Neugestaltung des Hauses kann man eine Fotoausstellung über Langenberger Motive, gestaltet von Jürgen vom Endt

(Sozialer Dienst), anschauen. Die Gesamtleitung liegt seit vielen Jahren in den Händen von Frau Andrea Wissemann.

Senioren-Park „Carpe-Diem“

Mit diesem Satz „Nutze den Tag“ bietet der Senioren-Park Carpe Diem seine Dienste für die Pflege alter Menschen an. Hier handelt es sich um eine private Geschäftsidee mit Wohnsitz in Wermelskirchen gegründet im Jahre 1998. Das Pflegeheim Carpe-Diem Langenberg wurde 2009 mit 78 Plätzen eröffnet, im gesamten Bundesgebiet gibt es 15 Einrichtungen dieser Art. Jede Wohngruppe verfügt über einen großen Wohnraum mit Teeküche. Geleitet wird das Pflegeheim ab 1. Juni 2013 von Herrn Kölsch. Angedacht sind noch zwei Neubauten für betreutes Wohnen, die sich bereits im Bau befinden, leider gibt es im Moment einen Baustop.

Eine schöne Einrichtung ist das Restaurant „Vier Jahreszeiten“. dieses kann nicht nur von den Bewohnern sondern auch von Gästen, Vereinen und für Veranstaltungen genutzt werden. Angrenzend befindet sich ein dazugehöriges Hotel mit dem Namen „Carpe Diem“. Beide Häuser befinden sich in unmittelbarer Nähe der Langenberger Altstadt.

Gefährliche Kreuzung Klippe entschärft

Eine Gefahrenquelle zwischen den Altenheimen „Haus Meyberg“ und „Carpe Diem“ war die Einmündung der Straße Klippe in die Hauptdurchgangsstraße Pannerstraße. Hier hat sich der Bürgerverein mit Helmut Lambertz stark gemacht und Verhandlungen mit Herrn Schneider vom Fachbereich Straßenverkehr geführt. Inzwischen steht hier ein Stoppschild und entschärft die Einmündung. Hinzu kommt, dass hier ein Fahrrad- Fußgänger- und Schulweg die Straße kreuzt.

Danke an Herrn Schneider und an die Technischen Betriebe.

Rose Goldmann

Sternenlicht Revue

Nächster Halt Velbert - Rasantes Rollschuh-Musical für den guten Zweck

Auch in diesem Jahr macht die „Sternenlicht-Revue“ Station in der Gesamtschule Velbert. Es wird ein spannendes Rollschuh Musical, nach der Musik von Starlight Express, zu sehen sein. Der Rotary Club ist der Veranstalter dieser Show, die am 8. Juni 9. Juni stattfindet.

Elisa, Malen, Myriam, Lina und Larissa sind 5 Kinder aus Velbert, die zu den 34 Sternenlichtern gehören, die das aufwendig inszenierte Musical in originalgetreu nachempfundenen Kostümen und mit aufwendiger Bühnenshow präsentieren.

Alle Darsteller, die neben den 5 aus umliegenden Städten kommen, engagieren sich für „Kinder in Not“ und so konnten in den vergangenen 15 Jahren 185.426 € für Kinderhilfsprojekte gespendet werden.

Der Erlös dieser beiden Veranstaltungen kommt der „Initiative Lesen lernen/ Lesen fördern Kinder- und Jugendbücher für die Grundschulen und Kindergärten in Velbert und Heiligenhaus“

Sa. 8. Juni, 15.30 Uhr
So. 9. Juni, 14.40 Uhr
Gesamtschule Velbert



Mit Musik geht alles besser



Lieder und Walzer aus 5 Jahrhunderten – Konzert des Kammerchor Hardenberg

Auch in 2013 wird nach dem erfolgreichen Jubiläumskonzert 2011 in der Vorburg des Schlosses Hardenberg anlässlich des 30-jährigen Bestehens ein weiteres Chor- und Instrumentalkonzert stattfinden.

Musikalische Leitung:
 Anna Levina-Mejeritski
 (Klavier)

Solist:
 Daniil Mejeritski (Cello)

So. 23. Juni
17.00 Uhr

Vorburg
Schloss Hardenberg

Carmen

Opera comique von Georges Bizet

Ob man Carmen als eine Frau interpretiert, die mutig ihren eigenen Lebensentwurf und ihre persönliche Freiheit den übermächtigen, gesellschaftlichen Konventionen entgegenstellt oder einfach als heimatlose Außenseiterin, die sich in ihrem kriminellen Milieu in Leidenschaft und Eifersucht verstrickt und schließlich untergeht – diese Oper ist nicht nur das erfolgreichste Werk ihres Komponisten Georges Bizet (1838 - 1875), sondern eine der beliebtesten Opern überhaupt.

Die temperamentvollen Rythmen und die tiefen Gefühle der Melodien gelten als die musikalische Verkörperung des Spanischen schlechthin, doch handelt es sich um originär spanische Elemente? Nein. Die Habanera zum Beispiel, das Auftrittslied der Protagonistin, ist ein ur-

sprünglich kubanischer Tanz. Bizet aber dürfte die Habanera für spanisch gehalten haben, da die Vorlage aus der Oper des spanischen Komponisten Sebastián de Yradier (1809 – 1865) stammt. So kreierte der französische Komponist ungewollt wohl eines der bekanntesten Spanienklischees schlechthin...

Der internationale Erfolg der Oper begann wenige Monate nach der Uraufführung im Oktober 1875 in Wien, wobei der Komponist dies nicht mehr miterleben durfte: Er starb kurz zuvor 36-jährig an einem Herzleiden. Die Legende jedoch will, dass er an gebrochenem Herzen gestorben sei oder gar Selbstmord begangen habe.

So. 16. Juni
19.30 Uhr
Forum Niederberg Velbert

‘Braucht unsere Gesellschaft Kulturdenkmäler?’

Zu diesem Thema hatte der Bürgerverein Oberstadt eingeladen und Referent Dipl.-Ing. (FH) Björn Dröscher, Leiter der Abteilung Bau- und Projektmanagement des KVBV und der KVV GmbH erfüllte mit seinen Ausführungen voll die Erwartungen der über 50 Besuchern.

Denkmäler stellen ein wesentliches geschichtliches Zeugnis dar, die es zu schützen und zu erhalten, zu erforschen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen gilt. So verlangt es der Gesetzgeber durch das Denkmalschutzgesetz zu Recht. Kulturdenkmäler zeigen die Art und Weise vergangener Tage auf, bezeugen gesellschaftliches Zusammenleben und lassen Entwicklungen der Vergangenheit bis heute erkennen. Ein „Denkmal“ bietet dem Betrachter den Einblick in eine vergangene Zeit, auf der die Gegenwart unbestreitbar gegründet ist. Es bietet bei interessierter Betrachtung nicht nur Baugeschichte, sondern repräsentiert viel mehr die Lebenskultur, den Grad der Bildung und das soziale Miteinander unserer gegenwärtigen Gesellschaft.

Zwei prominente Beispiele im Velberter Stadtgebiet stellen den verantwortungsvollen Umgang unserer Gesellschaft mit Kulturdenkmälern unter Beweis:

Das Bürgerhaus Langenberg

Die Stadt Langenberg erbaute von 1913 bis 1916 im Auftrag des Stifters Adalbert Colsmann das Bürgerhaus Langenberg nach den Plänen des Wuppertaler Architekten Arno Fritsche. Heute ist es ohne Zweifel ein eindrucksvolles Kulturdenkmal.

So ist es bis heute stadtbildprägend für den historischen Stadtkern von Velbert-Langenberg und bezeugt eine Zeit, in der Langenberg für den Wohlstand in der Region Niederberg bekannt war. Adalbert Colsmann sprach bei der Grundsteinlegung des Bürgerhauses am 17. November 1913: ‘Möge dieses Haus zum Wohle der Bürger, für Versammlungen, musikalische und theatralische Aufführungen, Ausstellungen und der Bürgerschaft zur Unterhaltung und Erholung dienen.’ So errichtete die Stadt Langenberg das Haus für die Bürger und die Bürger der Ortschaft engagierten sich im Gegenzug für den Betrieb dieses Hauses. Die Kulturellen- aber auch die Gesellschaftlichen- und Brauchtumsveranstaltungen erlangten Bekanntheit weit über die Grenzen Langenbergs und Velberts hinaus. Ebenso ist die Nutzung als Krankenhaus während der Zeit des 2. Weltkriegs ein unvergesslicher Teil der Geschichte des Hauses.

Wesentliche Eingriffe in die Bausubstanz in den 1960/70er Jahren minderten die Einzigartigkeit des Hauses nicht. Dennoch mussten die technisch Verantwortlichen im Jahr 2003 wesentliche Mängel feststellen, die zur Folge hatten, dass die Stadt Velbert 2006 den Veranstaltungsbetrieb einstellen musste. Das unermüdliche Engagement der Stadt Velbert einen Unterstützer für die Sanierung zu finden, wurde im Jahr 2010 belohnt. Finanziert wird die Sanierung von 18,2 Mio. € zu etwa 80% durch ein Förderprogramm zur Stadterneuerung der Bundesregierung und dem Land NRW. Allein diese Tatsache unterstreicht die Wichtigkeit dieses Kul-

turdenkmals für die folgenden Generationen. Am 25.9.2012 beauftragte der Rat der Stadt Velbert das Bau- und Projektmanagement des KVBV mit dem Ziel, die Baumaßnahme voran zu treiben und dass städtische Veranstaltungshaus im Juni 2015 wieder zu eröffnen.

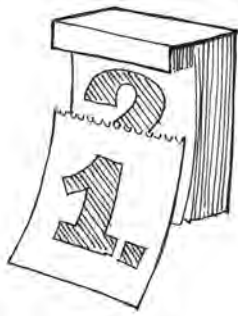
Das Projektteam hat noch eine Vielzahl an technischen Herausforderungen im Altstadtkern Langenbergs zu bewältigen, die nur selten mit konventionellen Bauweisen heutiger Architektur vergleichbar sind. So sind Baustoffe längst vergangener Tage zu verbauen und dabei dennoch aktuelle Anforderungen zu erfüllen. Bestandspläne sind unvollständig bzw. unzutreffend oder existieren nicht. Die Liste der vorgefunden Bauschäden durch Baufeuchte, unsachgemäßen statischen Änderungen und mangelhafte Bauarbeiten mehrerer Umbauten ist lang. Diese Komposition an Problemen erfordert von Planern und Bauhandwerkern ein hohes Maß an Erfahrung und sehr gute Zusammenarbeit.

Ensemble Schloss Hardenberg

Das umwehrte Schloß Hardenberg unmittelbar an der Bernsaustraße, erscheint heute als barockes ehemaliges Wasserschloß im Stadtteil Neviges. Es wurde 1365 erstmals urkundlich erwähnt. Das Schloß geht auf eine Gründung der Herren von Hardenberg zurück und wurde Ende des 16. Jahrhunderts zu seiner heutigen Form umgebaut. Das wissenschaftliche Interesse an dem historischen Ensemble in nationalen Fachkreisen ist hoch, was durch die aktuelle Veröffentlichung der wissen-

schaftlichen Bauforschung des Landschaftsverbandes Rheinland an Schloss Hardenberg unterstrichen wird. Auch der wissenschaftliche Beirat der Europäischen Burgenvereinigung stellte in einem Gutachten aus dem Jahr 2012 die nationale Bedeutung der Verteidigungseinrichtung in Hardenberg heraus, und Lokalhistoriker recherchieren seit vielen Jahren immer neue Erkenntnisse mit viel Engagement. Das wissenschaftliche und alltäglich sichtbare Interesse von Besuchern vor Ort macht deutlich, wie wichtig die kulturelle Bedeutung des Denkmals für die Menschen weit über die Grenzen Niederbergs hinaus ist. Auch die Sanierung des Ensembles Schloss Hardenberg fördert das Land NRW durch ein Denkmalförderprogramm gemeinsam mit der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz e.V. Und auch hier ist der Stadt Velbert, den Denkmalbehörden und der Bezirksregierung Düsseldorf die städtebauliche Relevanz dieses seltenen Zeitzeugnisses vieler Jahrhunderte bewusst. Nur leider ist die Finanzierung der Sanierung des Herrenhauses am Schloss Hardenberg derzeit nicht darstellbar, so dass das Bau- und Projektmanagement der Stadt Velbert, dieses Bauwerk zunächst nur vor dem Verfall schützen kann. Im Jahr 2004 erhielt das Haus bereits ein neues Dach mittels bauzeitlichen Handwerkstechniken. Seit dem wurden wichtige Mauerwerksreparaturen, statische Sicherungen und Arbeiten an der äußeren Fassade durchgeführt.

Verantwortung für das Kulturdenkmal übernahm die Stadt Velbert ganz aktuell.



Sie schlug dem Rat der Stadt eine geplante Unterbrechung der Arbeiten am Herrenhaus Schloss Hardenberg mangels finanzieller Mittel vor und unterbreitete statt dessen den Vorschlag, die Sicherung der vom Einsturz bedrohten historischen Artillerieumweh- rung aus dem 16. Jahrhun- dert vorrangig umzusetzen. Für diese Sicherungsarbeiten bis zur Wiederherstellung der Wehrarchitektur konnte die Finanzierung dargestellt werden. Ein didaktisches Konzept mit dem Ziel inter- essierten Kindern, Jugendli- chen und Erwachsenen die Funktionsweise der spätmittel- alterlichen Verteidigungs- anlage zu veranschaulichen, beinhaltete der Vorschlags der Stadt Velbert ebenfalls. So beauftragte der Rat die Stadt Velbert im April dieses Jahr das Bau- und Projekt- management, die zur Verfü- gung stehenden Gelder aus der Denkmalförderung und dem städtischen Haushalt nun in erster Linie für die Wehranlage zu verwenden.

Im Einvernehmen mit den Denkmalschutzbehörden und dem Amt für Denkmalpflege des LVR werden bauzeitliche Verfahren angewendet wer- den. Sie dienen dem Ziel, die Artillerieumweh- rung in seiner Architektur und Funktions- weise in naher Zukunft für die Öffentlichkeit erfahrbar werden zu lassen und damit auf die Lebenskultur des spä- ten Mittelalters zu verweisen.

Nach einer anschließenden engagierten Diskussion be- dankt sich Heike Beldig 2. Vorsitzende des BVO beim Referenten Björn Dröscher für die interessanten Ausführ- ungen und überreicht ihm als Dankeschön einen BVO- Becher.

Klaus Schmitz

So. 02.06.

Öffentliche Führung im Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum

In der ca. einstündigen Führung erhalten Sie viele Informationen über die 4000jährige Geschichte der Sicherheitstechnik – von den ersten Hausverschlüssen bis zur heutigen Schließtechnik.
15.00 Uhr

STAGE 3 – Jeder Tanz spiegelt die Erinnerung! Premiere

Ort: Forum Niederberg Velbert
17.00 Uhr

Do. 06.06.

„Jedermann, der lesen kann, ist meinem Reiz verfallen“.

Ein satirischer Streifzug durch die „Goldenen Zwanziger“ mit Peter Schütze und Tirzah Haase

Die Jahre der Weimarer Republik waren nicht nur eine Blütezeit des Theaters und großer Romane, sondern auch gepfeffter und witziger „Kleinkunst“. Viele der bedeutenden Autoren – Tucholsky, Ringelnatz, Brecht, Mehring, Kästner – schrieben zündende und kritische Beiträge fürs Kabarett: ein schillerndes, sprach- mächtiges Ensemble war da am Werk. Aus seinem Fundus haben Tirzah Haase und Peter Schütze viel Heiteres, aber auch Ernstes zur Lage zusammengetragen und fügen es zu einem farbigen literarischen und szenischen Kaleidoskop der „Zwanziger Jahre“ zusammen.

Veranstalter: Melange e.V.
Ort: Vereinigte Gesellschaft Langenberg
19.00 Uhr

Bibelgesprächsabend

im Haus Grünstr. 27, Velbert
Veranstalter: Ev. Kirchengemein- den Velbert-Mitte
Thema: „Die Geburt Samuels“
Referent: Pfarrer Uwe Flaig, Velbert
19.30 Uhr

Fr. 07.06.

125 Jahre Friedrichstraße - Stadtfest

offizielle Eröffnung auf der Bühne vor der Sparkasse
16.00 Uhr

„WO AUCH IMMER“

2Flügel mit Christina Brudereck und Benjamin Seipel
2Flügel präsentiert Lieblingslie- der und -Geschichten voller Wi- derstand und Hoffnung und reist mit dem Publikum um die ganze Welt. Nach Birma und Südafrika & in die Phantasie, nach New York, Bethlehem & nach Hause, Mit Tönen & Texten, Schwarzen, Weißen, Tasten, mit fliegenden Worten zu neuen Orten. Für Reiselustige und Nestbauer, Ein- heimische und alle mit Fernweh.
Veranstalter: Evangelisch-Frei- kirchliche Gemeinde
Ort: Velbert, Hofstraße 14
20.00 Uhr

Münchhausen

Nach der gleichnamigen UFA- Verfilmung des Drehbuchs von Erich Kästner, Johanna Schall und Grit van Dyk
Landestheater Detmold
Veranstalter: Theater Velbert
Ort: Forum Niederberg,
20.00 Uhr

Sa. 08.06.

125 Jahre Friedrichstraße
buntes Programm auf Velberts Haupteinkaufsmeile 1b
11.00 Uhr

Sternenlicht Revue

Rollschuh Musical nach der Musik von Starlight Express
Veranstalter: Rotary Velbert
Ort: Aula Gesamtschule Velbert, Poststr. 117 - 119, Velbert-Mitte
15.30 Uhr

So. 09.06.

Sternenlicht Revue

Rollschuh Musical nach der Musik von Starlight Express
Veranstalter: Rotary Velbert
Ort: Aula Gesamtschule Velbert, Poststr. 117 - 119, Velbert-Mitte
14.30 Uhr

So. 16.06.

Carmen

Opera comique von Georges Bizet
Landestheater Detmold
Veranstalter: Theater Velbert
Ort: Forum Niederberg
19.30 Uhr

Do. 20.06.

Bibelgesprächsabend

im Haus Grünstr. 27, Velbert
Veranstalter: Ev. Kirchengemein- den Velbert-Mitte
Thema: „Lobgesang einer Mutter“
Referent: Prädikant Stefan Schwenkel, Velbert
19.30 Uhr

Fr. 21.06.

Sonnenwendfeier auf dem Platz am Offers
18.00 Uhr

So. 23.06.

Kammerchor Hardenberg

„Mit Musik geht alles besser“
Lieder und Walzer aus 5 Jahr- hundert
Veranstalter: Theater Velbert
Ort: Vorburg Schloss Hardenberg Velbert-Neviges
17.00 Uhr

Notrufnummern

Notdienste und Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenwagenanforderung	19222
Klinikum Niederberg	02051-982-0
Fachkrankenhaus zur Behandlung Suchtkranker, Langenberg	02052-6070
St. Elisabeth-Krankenhaus, Neviges	02053-4940
Stadtwerke Velbert, Störungsdienst	02051-988-200

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst	02051-982-1100
Zahnärztlicher Notfall	01805-986700
Augenärztlicher Notdienst	01805-044100
Tierärztlicher Notdienst	02051-805777
Der ärztliche Notfalldienst gilt täglich außerhalb der Praxis-Sprechzeiten	
Kinderärztlicher Notdienst	02102-109087
Kinderärztliche Notfallpraxis im Klinikum Niederberg	02051-982-1515

Ehe- und Lebensberatung

Büro Bahnhofstraße 5	02051-4297
----------------------------	------------

Buntes Programm
lädt zu

„125 Jahre Friedrichstraße“ ein.



Das Jubiläumsfest am 7. und 8. Juni auf der Friedrichstraße beginnt am Freitag mit einer historischen Führung um 15 Uhr ab „Altes Bürgermeisterhaus“, zu der Bürgermeister Stefan Freitag einlädt. (Anmeldung erbeten bei Timo Schönmeier 02051-262258, timo.schoenmeyer@velbert.de). Dr. Ulrich Morgenroth, Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum, und Stadtarchivar Christoph Schotten werden die Geschichte der Straße erläutern. Um 16 Uhr endet die Führung an der Sparkasse. Hier wird der Bürgermeister das Fest offiziell eröffnen.

Veranstaltungsschwerpunkte sind an beiden Tagen 3 Bühnen sowie am Samstag die Bahnhofstraße.

In der Oberstadt (Bereich Südstraße) findet von Freitag 14 Uhr und Samstag 11 Uhr ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Musik, Tanz und Show statt.

Auf der Bühne an der Sparkasse treten Tanzformationen der Karnevalsgesellschaften, Chöre und Musikgruppen auf. Der Freitag Abend steht unter dem Motto „Tanzen“ Die Tanzschule Höschler gestaltet ein buntes Programm, stellt neue Tänze vor. Auch mitmachen ist angesagt.

Der Platz am Offers wird am Freitag mit der Ü-30-Party für Stimmung sorgen. Eine Laser-show bei Eintritt der Dunkelheit ist Highlight. Am Samstag organisiert auf dem Platz am Offers die Velberter Tafel ein buntes Programm. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Um 13.30 Uhr findet eine Kochaktion zu einem alten Velberter Gericht, dem „Matschschlot“, statt.

Am Samstag lädt die Bahnhofstraße zu einem bunten Kinderprogramm ein. Auch im Bereich Saalman wird es für Kinder mehrere Aktionen geben.

Von 14 bis 17 Uhr werden am Samstag zahlreiche Bürger an „Friedrichs Festmeile“ tafeln. Für das gemeinsame Kaffeetrinken wurden bereits über 80 Tische gemietet. Die Friedrichstraße zeigt sich gastfreundlich.

Oldtimer werden ebenso wie die Drehorgel nostalgisches Flair vermitteln. Die Rotarier spielen am Samstag in der Bahnhofstraße ab 11 Uhr flotten Jazz. Viele Aktionen auf der gesamten Friedrichstraße von Sternberg- bis Südstraße werden das Fest bereichern.

Am Freitag laden die Händler zu einem Late-Night-Shopping bis 23 Uhr ein.

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
Telefon (020 51) 98 95 73
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 141 598, BLZ 334 500 00

„Erinnert ihr euch noch???“

Diese Frage stellen die Musiker mit bekannten Songs den Gästen, die am Mitt-woch, 4. September 2013 den Seniorennachmittag der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine besuchen werden. Unter der Federführung von Hans-Jürgen Schneider ist der ARGE-Vorstand mit den Vorbereitungen schwer aktiv. Der geänderte Termin ist dringend im Terminkalender der Besucher, aber auch der zahlreichen Helfer aus den Bürgervereinen einzutragen. Mitte Juni beginnt der Kartenverkauf bei den Vorsitzenden der Bürgervereine sowie im Modehaus Bussemas.

Eine geringfügige Änderung wird es allerdings geben: seit Einführung des Euros ist der Preis mit 3 Euro stabil geblieben. Sicher kann sich jeder vorstellen, dass mit diesem geringen Eintrittsgeld kein derartiger Nachmittag, mit Saalmiete, Programm, Kaffee und Kuchen sowie einem Schnäpschen zu gestalten ist. Aber dem Vorstand der ARGE war es immer wieder ein besonderes Anliegen Freude für „kleines Geld“ zu bereiten und da wurde auch bisher gerne das Minus in der Vereinskasse hingenommen. Dennoch, im Hinblick auf die immer größer werdenden Ausgaben ist es nun unabänderlich, den Eintrittspreis um einen Euro auf 4 Euro zu erhöhen. Wir bitten um Verständnis und hoffen, dass diese Preiserhöhung der Vorfreude und dem anschließenden geselligen Nachmittag keinen Abbruch tut. Der Vorstand und alle

Helfer schätzen sich glücklich, an diesem 4. September wieder einen voll besetzten Saal im Forum Niederberg vorzufinden. Alle, die mit einer Spende, sei es in finanzieller oder schmackhafter Form (Kuchen) zum guten Gelingen beitragen wollen, wenden sich bitte an die Kassiererin der ARGE Doris Hütteroth (02051/52199).

Wenn der Seniorennachmittag dann abgehandelt ist, freuen sich die Nächsten schon auf die Reise zum Deutschen Bürgertag in Stralsund. Die Teilnehmer werden gebeten, bis zum 15. Juli die Restsumme auf das angegebene Konto einzuzahlen.

125 Jahre Friedrichstraße – ein Ereignis, an deren Feierlichkeiten viele Gemeinschaften teilnehmen sollten. Auf der Friedrichstraße plant „Velbert aktiv“ eine bunte Tafel und diverse Bürgervereine haben sich bereits angemeldet. So ein großes Treffen in der Stadtmitte, frisst sicher so manchen Kontakt wieder auf. Schon jetzt werden Stoßgebete zum Petrus geschickt, damit er an diesem 8. Juni 2013 die Sonne lachen lässt.

Die Frage nach dem Nachwuchs im Ehrenamt ist nicht allein ein Problem in den Bürgervereinen, sondern auch andere Vereine stehen vor dieser Tatsache. Die ARGE wird sich mit den Vorstandsvorsitzenden der BV zusammensetzen, um zu beraten, wie hier eine Lösung gefunden werden kann.

Anneliese Klewer

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzender Paul Beck
Am Thekbusch 48, 42549 Velbert
Telefon (0 20 51) 6 71 41
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 297 507, BLZ 334 500 00



**Familienwanderung am
09.05.2013**

Das Wetter am Familienwandertag lud nicht gerade zum Wandern ein. Es hatten sich trotzdem über zwanzig Wage-mutige zum wandern eingefunden.

Wir starteten an der Ecke Am Thekbusch/ Zur Steinbeck vorbei an Möbel Rehmann Richtung Hetterscheid. Dann führte der Weg an der Baustelle der A 44 vorbei über die untere Flandersbach zum BOF.

Am Ende der Baustraße der A 44 konnten sich die Wan-

derer an einem vorbereiteten Getränkestand erfrischen bevor die letzte Hürde über die untere Flandersbach und die Steinbeck zum BOF genommen wurde. Hier war alles für die müden Wanderer vorbereitet. Es gab Gegrilltes, Salate, Kuchen und Getränke.

Zwischenzeitlich hatte sich das Wetter so positiv geändert, dass das Außengelände des BOF mit weiteren Gästen voll besetzt war.

Hieraus entwickelte sich ein sehr schönes nachbarschaftliches Treffen.



Jubiläumsfahrt nach Trier

Wir berichteten bereits, dass die Tagesfahrt nach Trier aus-gebuht ist. Zwischenzeitlich wurde festgelegt, dass wir am Samstag, 06.07.2013 um 7.30 Uhr ab BOF Flie-derbusch 1 starten.

Wir hoffen, dass das Wetter es gut mit uns meint und die Teilnehmer gute Stimmung mitbringen.

Ein Butterbrot für unterwegs müssen sie nicht mitbringen, denn wir werden eine Pause einlegen in der das 2. Früh-stück serviert wird.

B. Meisegeier

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Ingeborg Heidelberg

die am 03.05.2013 im Alter von 92 Jahren verstarb.

Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Bernd Hofius
Hefeler Str. 11, 42551 Velbert
Telefon (02051) 28990
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 140 848, BLZ 334 500 00



18.04.2013 Bürgerverein auf großer Fahrt

Es war mal wieder soweit, der Bürgerverein war auf großer Tour. Am 18.04. ging es auf 4-tägige Reise nach Trier, Mettlach, Luxemburg, zum Nürburgring und zum Abschluss nach Bad Münstereifel.

Die Stadtführung Trier sowie die imposante Vorstellung eines Zenturio in der Porta Nigra beeindruckten schon sehr. Im Merziger Kammerforst besuchten wir den Wolfspark und wurden vom Verhaltensforscher Werner Freund empfangen, der uns Rede und Antwort stand, sich in den Gehegen mit den Wölfen frei bewegte und uns seine sehr spezielle Art der Fütterung der Wölfe demonstrierte. Weiter ging's nach Mettlach. Führung durch Villeroy & Boch und Shoppen waren angesagt. Zum Abschluss des zweiten Tages ging's an die Mosel zu einer Weinprobe und einem

köstlichen Abendessen. Am dritten Tag stand Luxemburg auf dem Programm. Bei einer Stadtrundfahrt mit einem Hop on Top Doppeldeckerbus erkundeten wir Luxemburg, am letzten Abend wurde im Hotel für uns ein Grillbuffet organisiert. Kurzweil war angesagt, nahmen wir an diesem Abend auch noch an einer "Kleintierausstellung" teil, eine sehr aufschlussreiche, aber auch amüsante Veranstaltung.

Mittendrin - statt nur dabei

Unter diesem Motto stand der Sonntagvormittag, der auch schon unser Rückreisetag war. Wir bekamen auf dem Nürburgring "Backstage" sehr viel Interessantes zu sehen und Informatives zu hören. Den krönenden Abschluss machte ein gemeinsames Kaffeetrinken in Bad Münstereifel in Heinos Kurhaus-Hotel-Café. Der Künstler selber war nicht zugegen (des einen Freud, des

anderen Leid). Und wieder gingen vier schöne Tage zu Ende. Der Organisatorin des Ganzen ein herzliches Dankeschön.

Monika Glittenberg

28.04.2013 - 1. Essener Raderlebnistag

Am 28.04.2013 trafen wir uns am Moltkeplatz um am 1. Essener Raderlebnistag teilzunehmen. Auf einer gut gekennzeichneten Strecke fuhren wir 36 km rund um Essen. 80% der Strecke führte durchs Grüne über gut ausgebaute ehemalige Bahntrassen. Bei sonnigem Wetter, allerdings ein bisschen kühl, war die Tour ein voller Erfolg. Nach dem Ziel bekam jeder eine Urkunde.

Herbert Jurkiewicz

01.05.2013 - Monatsversammlung

Die Monatsversammlung wurde in verkürzter Form abgehalten, da um 20:45 Uhr

das Champions League Halbfinalspiel begann und wir es gemeinsam sehen wollten. Unser 1. Vorsitzender hat die aktuellen Themen in der Stadt angerissen, die in späteren Versammlungen mit Referenten oder Planunterlagen vertieft werden sollen.

- Der Umbau Asylantenhäuser an der Talstr. ist fertiggestellt und alle Wohnungen wurden bereits angewiesen. Wir hoffen, dass die hier wohnenden Familien mit ihren Unterkünften rück-sichtsvoll umgehen, sodass die Häuser in diesem Topzustand bleiben.

- Am 23.04.2013 fand auf dem Moltkeplatz, bzgl. des Umbaus, ein erstes Sondierungsgespräch statt. Hierzu werden wir uns um einen Referenten bemühen, der die weiteren Planungen erläutert und wir unsere Vorstellungen vortragen können.

- Wie aus der Presse zu ersehen war, ist die Planung für das Parkhaus Oststr. abgeschlossen. Der Abriss beginnt voraussichtlich im Juni

- Am 29.6.2013 - 11 Uhr wollen wir den Container auf dem Gelände der Fa. Hofius aufräumen, die Gerätschaften überprüfen und was defekt ist entsorgen. Hierzu können sich noch einige Helfer bei Susanne Nüsser Tel. 02051/84034 melden. Anschließend soll noch gegrillt werden.

Herbert Jurkiewicz

Achtung Mitglieder

Am 08.06.2013 findet die Veranstaltung 125 Jahre Friedrichstraße statt. Der Nordstädtische Bürgerverein



hat für Mitglieder und Freunde drei Tische reserviert. Nehmen Sie Platz und feiern bei Kaffee und Kuchen mit uns dieses Fest. Beginn ist um 14.00 Uhr, Ende ca. 17.00 Uhr. Genug Zeit für einen Plausch. Wie immer bei unseren Veranstaltungen die Frage – Wer spendet Kuchen ?

Wer hilft mit ?

Meldungen bitte an Susanne Nüsser, Tel. 02051/84034

Nachtrag: 11.04.2013 - Modenschau bei den Senioren

Die Seniorinnen und Senioren trafen sich zu Kaffee und Kuchen im DRK - Nordstadtcafé, wo Frau Brigitte Lange außer den Stammgästen eine weitere Nordstädterin Frau Schönhammer von Mode Mobil für eine Modenschau begrüßen konnte. Es wurde die neue Frühlings- und Sommermode von Mode mobil vorgestellt. Die „Models“ kamen aus den eigenen Reihen.

Burkhard Laakmann

Runder Geburtstag im Mai

06.05. Gros, Willibald, 90 Jahre

Runder Geburtstag im Juni

14.06. Simpich, Silke, 50 Jahre; 23.06. Glittenberg-Schmidt, Marion, 50 Jahre;

30.06. Thielen, Friedhelm, 75 Jahre

Ihnen und allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir Gesundheit und Zufriedenheit für die kommenden Jahre.

*Viele Türen öffnen sich
automatisch,
doch die wichtigste
musst Du selbst öffnen.*

Kimme und Korn

Am 6. Mai 2013 wurde zum zweiten Mal in der Schießanlage des Schützenvereins 'Kleine Schweiz' im 'Haus Peibst' das Pokalschießen für nicht schießsporttreibende Vereine ausgeführt. Es nahmen 11 Mitglieder des BVO erfolgreich teil.

Im Luftgewehr belegten Platz 1 Andrea Schmitz, Platz 2 Wilfried Drese und Platz 3 Gertrud Drese. Im Armbrustschießen waren erfolgreich: Klaus Schmitz Platz 1, Monika Weber Platz 2, und Horst Hess und Christoph Schmitz belegten den Platz 3.

Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
Telefon (02051) 2 18 11, www.bvo-velbert.de
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 333 914, BLZ 334 500 00



Braucht unsere Gesellschaft Kulturdenkmäler?

Zu diesem Thema hatte der Bürgerverein Oberstadt zu seiner MV am 8. Mai 2013 eingeladen und Referent Dipl.-Ing. (FH) Björn Dröscher, Leiter der Abteilung Bau- und Projektmanagement des KVBV und der KVV GmbH, erfüllte mit seinen Ausführungen voll die Erwartungen der über 50 Besuchern (ausführlicher Bericht im vorderen Teil des Velberter Bürgers.).

Feucht - fröhlich

Mai kühl und Nass füllt dem Bauer Scheun' und Fass! Das wird ein gutes Erntejahr für die Landwirte behaupte ich auf Grund unserer Maiwanderung am 11. Mai! Unsere geplante Wanderung ging am Eignerbach-Klärteich vorbei zum 'Treffpunkt Flandersbach'. Doch wir 12 Wanderer hatten den Eignerbach noch nicht erreicht, suchten unter Regenschirmen und den angrenzenden Bäumen Schutz

vor Regen und Hagel. Sonne, Wolken, Regen und Hagel begleiteten uns zur neu eröffneten Gaststätte; wo wir auf unsere Autowanderern noch warten mussten. Nach einer ausgiebigen Vesper und gut gestärkt und wieder trocken warteten wir auf den ÖPNV, der mit ½ Stunde verspätet doch noch in der Flandersbach eintraf und uns zurück nach Velbert brachte.

Wünsche

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

PS.:

Nachtrag zu unserer JHV; Leonore Schnappert und nicht Manfred Kleinbeckes wurde zum neuen Kassenprüfer bestellt.

Nowicky/Schmitz



Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
 Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
 Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tonisheide.de
 Bank: Sparkasse Velbert, Konto-Nr. 26 117 903

Zur Sommersonnenwende

*Johannisfeuer sei
unverwehrt,
Die Freude nie verloren!*

*Besen werden immer
stumpf gekehrt
und Jungens immer geboren.*

Johann Wolfgang von Goethe

Wandertag

Unsere diesjährige Wanderung führte uns am Samstag, den 11. Mai zum Restaurant Biebelskirch. Es waren 24 Personen, die den Weg über den Panoramaradweg nach Wülfrath und an den ehemaligen Kalksteinbrüchen vorbei zum Ziel in Obschwarzbach, trotz Regenschauern, meisterten. Der Weg ist sehr schön und die Aussicht über den Steinbruch Prangenhäus mit seinem türkisfarbenen Wasser gaukelt einen vor, man wäre an der Südsee. Die Dauer der Wanderung betrug 2 Stunden. Mit dem Auto oder Bus ging es nachmittags über Wülfrath wieder nach Tönisheide, Reuterstrasse zurück, dort hatten wir einige Autos abgestellt. Fotos von dieser schönen, aber auch teilweise nassen Maiwanderung finden sie auf unserer Webseite www.bv-tonisheide.de, im Fotoalbum.

Vortrag

Wir möchten sie zu einem Vortrag in den katholischen Gemeindesaal Kirchstraße einladen: Am 03. Juni um 19:30 Uhr wird Herr Notar Christoph Stiefel aus Velbert-Langenberg zu den Themen „Patientenverfügung, Betreuungs- und Vorsorgevollmacht“ referieren. Die

Dauer des Vortrages beträgt ca. 1 Stunde, im Anschluss können offene Fragen diskutiert werden.

Bürgerfest 2013

Bald ist es wieder so weit: Am ersten Juliwochenende, Samstag, den 06. und Sonntag den 07.07. laden viele Tönisheider Vereine die kleinen und großen Tönisheiderinnen und Tönisheider zum zweiten Bürgerfest auf den Kirchplatz ein. Schon jetzt haben sich zwanzig Gruppen, das sind Vereine, Schulen, Kindergärten und die Gemeinden unseres Stadtteils angemeldet, um in Form von Infoständen, Spielaktionen, Bühnenaufführungen oder Gastronomieständen teilzunehmen. Der BV koordiniert die Veranstaltung, zu der natürlich nicht nur Tönisheider, sondern auch unsere „Nachbarn“ aus allen Stadtteilen recht herzlich eingeladen sind. Sie haben Interesse am 06. / 07.07.2013 mit ihrem Verein auf dem Kirchplatz dabei zu sein? Das nächste Vorbereitungstreffen zum Bürgerfest findet am Montag, den 10.06. ab 19:30 Uhr in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Tönisheide, Hochstr.14. statt.

Infos gibt es auch auf der Seite www.kirchplatz-tonisheide.de oder unter vorstand@bv-tonisheide.de. Die Gemeinschafts-Veranstaltung finanziert sich übrigens allein durch die Tageseinnahmen der Aktions- und Gastronomiestände und sucht daher noch Sponsoren, die diese Idee mit Spenden unterstützen möchten: Das Bürgerfest-Konto des Bürgervereins Tönisheide hat die Konto-Nummer 26 021

105 bei der Sparkasse HRV, BLZ 334 500 00. Spendenquittungen können wir gerne ausstellen, wenn bei der Überweisung die Spenderadresse mit angegeben wird.

BV Seniorentour

Wir möchten die Tönisheider Seniorinnen und Senioren wieder zu einer Tagestour einladen: Am 14. August fahren wir um 14:00 Uhr ab dem Kirchplatz Tönisheide mit einem bequemen Reisebus zum Landhaus Bilstein in Wuppertal-Beyenburg.

Nehmen Sie Platz bei Kaffee und Kuchen oder begleiten Sie uns bei einem Spaziergang entlang des Pilgerweges, der direkt vor der Haustür entlang geht. Besichtigen Sie den historischen Ortskern, den Stausee, oder die Klosterkirche und erleben Sie ein Stück Urlaubsatmosphäre im Tal der Wupper.

Die Rückfahrt ist für 17:00 Uhr geplant, so dass wir um ca. 18:00 Uhr wieder auf dem Tönisheider Kirchplatz eintreffen. Der Unkostenbeitrag beträgt EUR 8.- für BV Mitglieder, sonst EUR 10.-.

Anmeldungen bitte unter Tel. 02053-80632 (M.Hülsiepen).

Kontoverbindung

Der Endspurt zur Umstellung von bisheriger Kontonummer und Bankleitzahl auf die internationale Kontonummer IBAN und der internationalen Bankleitzahl BIC hat begonnen. Ab dem 1. Februar 2014 verändert SEPA, der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum, den bargeldlosen Zahlungsverkehr auch hierzulande. Alle Überweisungen und Lastschriften in Euro – auch innerhalb Deutschlands – sind dann nach europaweit einheitli-





chen Verfahren vorzunehmen. Bankkunden müssen ihr Konto weder umstellen noch eine neue Kontonummer beantragen. Auch gelten Einzugsermächtigungen für Lastschriften unverändert weiter (Quelle: Sparkasse HRV, Bundesverband deutscher Banken). Wir möchten unsere Mitglieder schon jetzt darum bitten, uns eventuelle Wechsel ihrer Kontoverbindung rechtzeitig bekannt zu geben, damit beim Einzug der Mitgliedsbeiträge zu Beginn des kommenden Jahres möglichst keine kostenpflichtigen Rückläufe auftreten.

Abfallkalender

In den Abfallkalender für Tönisheide hat sich ein Fehler eingeschlichen: Der Termin für die Altpapierabholung wird durch einen Feiertag in der entsprechenden Woche nicht beeinflusst.

Kurt Hörter

Stefan Atzwanger

stefanatzwanger@bv-toenisheide.de

Bürgerverein Velbert-Rützkau e.V.

Vorsitzender Heinz Wolter
Unterste Kamp 1a, 42549 Velbert
Telefon (02051) 22958
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 334 573, BLZ 33450000



Am Samstag den 22. Juni 2013 besucht der Bürgerverein Velbert-Rützkau die Veltins-Arena in Gelsenkirchen, die bekanntlich Spielstätte des Fußball-Bundesligisten FC Schalke 04 ist. Die Anreise erfolgt in Eigeninitiative. Der Treffpunkt ist das Schalke-Museum am Treppenhause 12 der Veltins-Arena. Der Parkplatz 1 direkt am Haupteingang steht uns kostenlos zur Verfügung. Die Arena-Tour dauert ca. 75 Minuten. Danach kann das Museum besucht werden. Der Besuch ist kostenlos. Nach erfolgter Besichtigung treffen wir uns noch in der Schalker Gastronomie zu

einem Absacker. Weitere Informationen können der Einladung entnommen werden.

Wie mehrfach angekündigt findet unser diesjähriges Grillfest am Samstag den 29. Juni 2013 in und am unseren Stammlokal Waldschänke „Rützkauerstraße“ statt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt werden. Der Vorstand geht von einer großen Beteiligung zu diesem Event seiner Mitglieder aus.

Heinz Wolter

Eine baldige Genesung wünschen wir den Kranken und denen die im Juni Geburtstag haben alles Gute.

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

ELEKTRO E & B GLITTENBERG

**Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen**

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH

Meisterbetrieb



- Gas- und Wasserinstallationen
- Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau
- Alternative / Regenerierbare Energien
- Moderne Badgestaltung
- Fachverkauf

42551 Velbert

Goebenstr. 54

Tel. 02051/84154 + 84179

Fax 02051/84959

www.oeffling-sanitaer.de

info @ oeffling-sanitaer.de

DIE VELBERT-UHREN



Eine wertige und eine ausgefallene Geschenkidee sind die Velberter Damen- und Herrenuhren aus Edelstahl und Edelstahl vergoldet mit Lederarmband.

Velberter Motive schmücken dezent das Zifferblatt.

Stellvertretend für die Velberter Stadtteile stehen:

- die Alte Kirche, Velbert
- der Bismarckturm, Langenberg
- der Tönisheider Wasserturm
- und der Mariendom, Neviges.

**Damen- oder Herrenuhr
Edelstahl mit Lederarmband
65,- EURO, in Edelstahl
vergoldet 75,- EURO**

Klaus Thiel
Juwelier & Uhrmachermeister

Wülfrather Straße 3
Velbert-Tönisheide
Tel./Fax (02053) 80704

Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Rolf Büttner
Sperberstraße 19, 42551 Velbert
Tel. (02051) 84232
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026321950, BLZ 33450000



Nun ist der Frühling endlich da. Er hat auch lange genug auf sich warten lassen. Doch schlechte Wetterverhältnisse haben den Bürgerverein Unterstadt noch nie von seinen Aktionen abgehalten.

So auch am 24. April. Eine Kirchenführung durch gleich drei Kirchen in Neviges war mehr als interessant. 48 Teilnehmer zeigten dem Vorstand und Festausschuß dass das Thema gut gewählt war. Natürlich spielte das Wetter mit und strahlender Sonnenschein begleitete uns. Die Führerin, Frau Liskes verstand es, mit ihren Ausführungen die Zuhörer zu fesseln.

Zuerst ging es in die „Alte Stadtkirche“ Maria Empfängnis, die Urkirche der Wallfahrtsgeschichte. Ein Gnadenbild wollte in „Hardenberg“, verehrt sein und so entstand die alljährliche

Wallfahrt der „Dülmer“ nach Hardenberg-Neviges bis auf den heutigen Tag. Der Weitergang in den Dom „Maria Königin des Friedens“, brachte für viele neue Details, so z.B. bei der Gestaltung der Fenster. Professor Böhm, der Architekt, hatte die Vorstellung, das Innere des Domes wie einen Marktplatz zu gestalten. 6000 Gläubige fasst der Dom, einschl. eines ansteigenden Pilgerweges. Wirklich imposant.

Dann ging es weiter in die evgl.reformierte Stadtkirche am Kirchplatz. Umrahmt von alten Fachwerkhäusern „Romantik pur.“ Entstanden aus einer Gnadenkapelle, dieschon 1220 erwähnt ist, wurde dieses Gotteshaus 1570, also während der Reformation gebaut und ist betont schlicht gehalten. Eine Gedenktafel erinnert an die gefallenen Gemeindeglieder während des Krieges 1870/71.

Zu den Wallfahrtseinrichtungen gehören noch der Marienberg und der Kreuzberg.

Hier das Gebet eines Thüringer Pfarrers aus dem Jahr 1864:

Lieber Gott und Herr!

Setze dem Überfluss Grenzen
und lass Grenzen überflüssig werden.

Nimm den Ehefrauen das
letzte Wort und erinnere die
Männer an ihr erstes.

Gib den Regierenden ein
besseres Deutsch und den
Deutschen eine bessere
Regierung.

Schenke uns und den
Freunden mehr Wahrheit
und der Wahrheit mehr
Freunde.

Bessere solche Beamte, die
wohl tätig, aber nicht wohl-
tätig sind

Und lasse solche Beamte, die
rechtschaffen sind,
auch recht schaffen.

Sorge dafür, dass wir alle
in den Himmel kommen,
wenn Du es willst

Nicht sogleich.

Nach so viel Geist verlangte der Körper sein Recht und so ging es zum „Bergischen Kaffeetrinken“, mit allem Dröm und Dran „ins Heimatmuseum nach Wülfrath.

In die Geschichte des Heimatmuseum und auch des Bergischen Landes wurden wir eingehend informiert und das Schnäpschen zum Abschluss zeigte uns: „Wir sind te huus.“ Zum Abschluß gab es noch einen Film über in alten Zeiten.

Wirklich eine Knochenarbeit.

Das ging aber schnell. Die weitflächige Niederlassung von BMW ist bereits dem Abrissbagger zum Opfer gefallen. Hier wird ein Supermarkt von ALDI entstehen. Dann werden einige nicht mehr bis in die City fahren müssen, um an die alltäglichen Dinge zu kommen.

Auch im Juni haben wir Geburtstagskinder. Wir gratulieren allen sehr herzlich und wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit. Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.

Siegfried Laub



Bürgerverein Hardenberg-Nevigens e.V.

Vorsitzender Robert Kilian
Elberfelder Straße 52, 42553 Velbert
Tel.: 0 20 53 / 49 34 60, roki61@web.de
Sparkasse HRV, Kto.-Nr. 00 26 152 140



Seit dem Gesprächsabend am 3. Mai 2013 hat sich in unserem Bürgerverein nichts von Bedeutung ereignet.

Die Tagesfahrt findet am Samstag, den 22.06.2013 zum Haus der Geschichte nach Bonn statt. Der Vorstand erhofft sich hierfür eine rege Beteiligung und das der Sommeranfang dann seinem Namen alle Ehre macht.

Einen runden Geburtstag feiert im Juni unser Mitglied Rosemarie Schad - 80 Jahre.

Allen anderen Mitgliedern, die im Juni Geburtstag haben, gratulieren wir und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Unseren kranken Mitgliedern wünschen wir eine baldige Genesung.

Nächste Termine

Allgemeiner Gesprächsabend am Freitag, den 7. Juni 2013 um 19:00 Uhr, SCHÜTZENHAUS'.

Tagesfahrt 22-06-2013.

Robert Kilian
1. Vorsitzender

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Fritz Kowalzik

der am 25-04-2013 im Alter von 81 Jahren verstarb.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Robert Kilian
1. Vorsitzender

Das Buch zum Jubiläum

Velberts heutige Einkaufsstraße war vor 125 Jahren eine wichtige Durchgangsstraße. Öffentliche Gebäude, Handwerksbetriebe, Gaststätten, Apotheken und attraktive Wohnungen – das gesamte pulsierende Leben entwickelte sich an ihr entlang.

1888 wurde aus der einstigen Essen-Solinger-Straße die Friedrichstraße, benannt nach dem beliebten Kaiser Friedrich III.

Wie nachhaltig der Wandel in den vergangenen Jahrzehnten war, dokumentieren die unterschiedlichen Fotos eines Spaziergangs über die mehr als zwei Kilometer lange Trasse.

**Christoph Schotten und
Gabriele Scheidsteger:
125 Jahre Friedrich-
straße in Velbert
28,80 €**

Scala-Verlag Velbert
Werdener Str. 45
Tel 02051/98510
www.scala-regional.de



Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkauf e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
Telefon 02051 / 31 43 61

Auch in diesem Jahr haben wir am 30.04. wieder eine schöne Spargelfahrt gemacht. Zuerst fuhren wir mit einem vollen Bus nach Goch - Asperden zum „Spargel essen satt“. In diesem Jahr kam der Spargel später als in den letzten Jahren und ich war froh, dass der Wirt sagte:

Die Spargelzeit hat bei uns am 26.04. begonnen.

Bevor wir uns über das Spargelbuffet her machten, wurde ein Spaziergang durch den kleinen Ort gemacht, damit auch genug Spargel hinein passt. Dann war es so weit, ein nett gedeckter Tisch und flitzendes, freundliches Personal erwartete uns. Es gab jede Menge köstlichen Spargel, dazu Kartoffeln, zerlassene Butter, Sauce hollandaise, gekochten und rohen Schinken, Schnitzel und Spargelgratin. Wir haben es nicht geschafft, alles zu essen was uns gereicht wurde.

Nach dem Essen fuhren wir zu einem Spargelhof, wo man denn auch Spargel kaufen konnte.

Wenn man satt ist, wird man müde. Also wurde im Bus bis zum nächsten Halt geschlafen.



Von der Bekleidungsfirma Höinghaus wurden wir zum Kaffee trinken erwartet. Wir waren satt, aber ein Stück Kuchen ging noch. Nach dem Kaffee sahen wir uns gemeinsam eine Modenschau an. Unser Mitglied Edith Hoffmann stellte sich als Model zur Verfügung. Sie machte es ganz gut und hat wohl zu Hause schon geübt. Nach der Modenschau konnte man die Damen in der Anprobe sehen. Sie probierten und probierten und kauften natürlich auch. Hoffentlich haben die Damen nicht zu groß gekauft, denn sie waren sehr satt.

Allen Mitgliedern, die im Juni ihren Geburtstag feiern wünschen wir alles Gute und bleiben Sie gesund. Allen kranken Mitgliedern wünschen wir baldige Genesung.

M. Schmitz

Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
Tel.: (0 20 51) 6 78 38
email: hbvzgathen@t-online.de



Am 13.5.2013 fand unsere traditionelle Maifeier im mit Birkengrün und Blüten geschmückten Pfarrsaal von St. Paulus statt. Es hatten sich 61 Mitglieder und Gäste eingefunden.

Nach der Begrüßung die Vorsitzende Heike von zur Gathen spielte die Bläserklasse der Realschule Kastanienallee bekannte Evergreens. Das es allen gut gefallen hatte, zeigte sich an reichlichem Applaus. Leider war für eine Zugabe kein Stück vorgesehen.

Danach wurde erst einmal gemütlich Kaffee getrunken. Die allesamt gespendeten Kuchen schmeckten ausgezeichnet. Allen Spendern sagen wir herzlichen Dank.

Boris Faltinek spielte schöne Melodien auf seinem Akkordeon. Vielen Dank auch an ihn für seine Bereitschaft, unsere Mitglieder mit seiner Musik zu unterhalten.

Es wurde viel erzählt und ein Gläschen Wein, ob rot und weiß, trug sicher auch zur guten Stimmung bei. Die von Heinz Thier gegrillten Würstchen kamen am späten Nachmittag auf den Tisch. Auch wenn der Senf noch zu Hause im Kühlschrank lag, schmeckte es allen gut und der Ketchup sorgte für eine neue Geschmacksnote. Es war ein schöner Abschluss der Veranstaltung.

Allen Helfern, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben, sei auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Geburtstage im Juni

Ursula Dohnau, Winfried Brus, Eva Hassenpflug, Hans Willi Heller, Joachim Hornig, Ingrid Kuhs, Erika Lennarts, Hildegard Lindner, Gisela Rademacher, und Margret Schlechendahl sind die Geburtstagskinder, denen wir Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Gute Besserung wünschen wir allen kranken Mitgliedern und hoffen, dass sie bald wieder gesund sind und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen

Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 02051/259977
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026380360, BLZ 33450000



**Besuch der Veltins Arena
am 14. April 2013**

Am Samstag, den 14. April trafen sich ca. 50 Mitglieder und Gäste der Siedlergemeinschaft Langenhorst zum Ausflug in die Veltins Arena auf Schalke. Der jüngste Teilnehmer war 8 Jahre alt und der älteste 80; also eine bunte Mischung von Fußballinteressierten.

Nach der Ankunft gab es Gelegenheit, die Spieler des FC Schalke 04 beim Training zu beobachten. Die anschließende Autogrammjaagd war, insbesondere für die Kinder, ein tolles Erlebnis.

Die eigentliche Arena-Tour begann im Schalke-Museum. Die anschließende Führung durch die VELTINS-ARENA war mit reichlich Informationen gespickt. Es wurde auch der Zugang zu den nicht-öffentlichen Räumlichkeiten ermöglicht, z. B. die Spielerkabinen, der Presserraum, die Kapelle (in der sogar geheiratet werden kann!), die VIP-Bereiche usw. Alle kamen gut gelaunt und wohlbehalten nach einem interessanten Ausflugstag, der durch Raphael Sommer perfekt organisiert war, wieder im Langenhorst an.

**Infoveranstaltung über
Velberter Großprojekte am
17.04.2013**

Am 17.04.2013 fand eine Infoveranstaltung über die Großprojekte in Velbert statt. Der Referent Herr Peitz von der Abteilung Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Velbert informierte über den aktuellen Stand der bisher durchgeführten Projekte wie z.B. Panoramaradweg, Kaufland, Sportzentrum u.s.w. und die noch nicht vollendeten Bauvorhaben, z.B. der zentrale Omnibusbahnhof auf dem ehemaligen Postparkplatz an der Friedrich-Ebert-Straße. Hier sollen gleichzeitig 16 Busse die Möglichkeit bekommen, Fahrgäste aufzunehmen und alle Buslinien sollen einen zentralen Haltepunkt bekommen. Weiter wurde das neue Gesundheitszentrum an der Noldestraße vorgestellt, in dem 20 Fachärzte ihre Praxen einrichten sollen. Auf dem ehemaligen Woeste Gelände (Nähe Media Markt) wird ein E-Center (großer Edeka Markt) entstehen mit Drogeriemarkt und vieles mehr auf einer Fläche von insgesamt 3900 qm. Weiterhin wurden die Pläne für das neue Marktzentrum zwischen Corbygasse und

Oststraße mit insgesamt 20.000 qm Verkaufsflächen gezeigt. Die Gäste wurden an diesem Abend umfassend informiert und es gab auch reichlich Gelegenheit zu kontroversen Diskussionen.

**Frühschoppen am Mittwoch,
01. Mai 2013**

Bei wunderbarem Frühlingswetter wurde der Mai mit offiziellem Maibaum, Ge grilltem und kühlen Gerstengertränken vom Fass begrüßt. An diesem Tag wurde und der neu gepflasterte Innenhof eingeweiht und das neue Logo unserer Siedlergemeinschaft vorgestellt, das Gemeinschaft und Naturverbundenheit verkörpern soll. Dieses wurde für uns von der Werbeagentur .comessen aus Essen kostenlos kreiert und zur Verfügung gestellt. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Insgesamt waren 100 Gäste vor Ort, die den Tag sichtlich genossen haben und der Frühschoppen wurde kurzerhand bis in den späten Nachmittag verlegt. Für musikalische Untermalung war durch „DJ Dirk“ auch bestens gesorgt, die Stimmung war an diesem Tag einfach großartig.

**Wanderung am Sonntag,
den 09.06.2013**

Am 09.06.2013 werden wir eine Wanderung „ins Blaue“ unternehmen. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Gemeinschaftshaus. Es ist davon auszugehen, dass diese Wanderung eher „im Grünen“ stattfindet und wie üblich, unterwegs einem „Einkerschwing“ gemacht wird. Weitere Einzelheiten können dem Aushang oder unserer Internetseite entnommen werden.

vs



Bürgerverein Birth e.V.

Vorsitzender Hans Küppers
Händelstraße 1 42549 Velbert
Telefon (02051) 68622
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026371591, BLZ 33450000



Lustiger Himmelfahrts- ausflug BV Birth am 09.05.2013

Am 09.05.2013 machte der BV Birth mit einigen Mitgliedern einen „Vatertagsausflug“ nach Duisburg. Nach einem verregneten Start ging es zunächst in den Duisburger Hafen. Nun starteten wir (bei schönem Sonnenschein) mit der „MS Stadt Duisburg“ zu einer zweistündigen Hafenrundfahrt.

Los ging es im Innenhafen „Steiger Schwanenhaus“. Zunächst zum „Kontorhaus“ (ehemaliger Getreidespeicher). Weiter zum Getreidespeicher, Rhenus-Spedition mit Trockenverladehalle, Kupferhütte, Plangemühle, Speditionsinsel, Schrotinsel, Mühlenweide mit Flaggenmast, Pegel und Büro Hafenmeister, Museumsschiff „Oscar Huber“, Steiger Schifferbörse, Hafenfeuerwehr, Wasserschutzpolizei, Hafenverwaltung und Liegeplatz „Karl Jarres“, Freihafengelände, Steiger Homburg und zurück zum Ausgangspunkt. Die einzelnen Punkte wurde ausführlich erklärt. Wir verbrachten 2 vergnügliche Stunden auf dem Schiff.

Danach machten wir uns auf dem Weg zum Brauhaus „Webster“. Die Brauerei Webster ist eine kleine Brauerei und besteht seit 21 Jahren. Nachdem wir an den schön gedeckten Tischen Platz genommen hatten, wurden wir in das „Geheimnis“ des Bierbrauens eingeweiht. Ein junger Mann, Oliver, im zweiten Lehrjahr hielt einen interessanten Vortrag über das Entstehen des Bierbrauens. Das Bier wurde vor

ca. 5000 Jahren durch Zufall entdeckt. Damals weichte man Brot in Wasser ein und ließ es einige Tage stehen. Dadurch entstand dann das Bier, was sich als absolut gesund erwies. Einige tausend Jahre später entdeckte man, dass sich Bier auch anders herstellen lässt, nämlich mit Getreide und Wasser. Im 16. Jahrhundert stellte man das Bier in Bayern mit Gerste, Malz, Hopfen und Wasser her. Der damalige Kaiser erließ nun das „Bayerische Reinheitsgebot“. Im 19. Jahrhundert wurde das „Deutsche Reinheitsgebot“ erlassen. Es gelten bis heute das „Bayerische- und das „Deutsche“ Reinheitsgebot. Wer dagegen verstößt muss mit einer hohen Strafe rechnen. Anschließend wurden uns noch die Kessel, in welche das Bier gebraut wird, gezeigt. Hier gab es dann eine kleine „Bierverköstigung“.

Im Restaurant angekommen, konnten wir uns dann von der Karte ein Essen aussuchen.

Um 16.00 Uhr ging es dann wieder nach Hause.

Es war eine sehr lustige und auch lehrreiche Fahrt.

Margot Mittmann
(Schriftführerin)

Unsere nächste Monatsversammlung ist am 4. Juni 2013 um 19.00 Uhr im Vereinslokal „Korfu“.

Allen Mitgliedern, die im Juni Geburtstag haben, gratulieren wir ganz herzlich und wünschen alles Gute und Gesundheit für das kommende Jahr.

Unsere kranken Mitglieder wünschen wir eine baldige Genesung.



Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

Vorsitzender Wolf-Dieter Thien, Elberscheider Feld 11, Velbert-Langenberg
Tel. 02052/962626 Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr. 13, 42555
Velbert-Langenberg Tel. 02052/1396 Internet: www.buergerverein-langenberg.de
Sparkasse. HRV Konto-Nr.: 26 245 696 BLZ: 334 500 00

Neue Abgabestelle für die gelben Säcke

Wer bei der Verteilung der gelben Säcke durch die Firma Alba zu kurz gekommen ist, hatte bisher schlechte Karten, denn die zusätzliche Abgabestelle für diese Säcke war die Tankstelle in Nierenhof. Unser Mitglied Andreas von der Heyden organisierte eine Abgabestelle in unserer Nähe. An der Tankstelle Streibelt, Donnerstraße können ab sofort gelbe Säcke in Empfang genommen werden. Der Bürgerverein sagt herzlichen Dank!

Triathlon der Grundschulen im Nizzatal.

Zum diesjährigen Triathlon am 15. Mai 2013 trafen sich die Schüler der 4. Jahrgangsstufe zu den Wettkämpfen am Nizzabad. Die Veranstalter sind die Bürgerinitiative

„Pro Nizzabad“ und der Förderverein des Langenberger Schwimmvereins.

In diesem Jahr traten drei Gruppen gegeneinander an. Die Max und Moritz Schulen (Nierenhof und Langenberg), die Schule Kuhstraße und die Wilhelm-Ophüls-Schule. Die Disziplinen waren Geschicklichkeitsfahren auf dem Rad, der Wettlauf auf der Liegewiese des Freizeit-zentrums und das Schwimmen Runde um Runde im Hallenbad. Wieder waren alle Jugendlichen mit Eifer dabei um für ihre Schule den besten Preis zu erkämpfen.

Zm Schluss gab es 3 Pokale für die Sieger, denn Gewinner waren sie alle, die Schüler der „Jahrgangsstufe Vier.“

Rose Goldmann

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

Vorsitzende Britta Müller
Hespertal 3, 42551 Velbert
Telefon (02051) 22890
Spüarkasse HRV, Kto.-Nr. 0026 141 044

Aktuell gibt es aus unserem Bürgerverein nichts Neues zu berichten. Herr Gummersbach hat auf unserer letzten Versammlung zu einer Besichtigung des Tagebau Garzweiler eingeladen. Als Termin ist der 13. Oktober 2013 geplant. Ob wir einen Bus mieten oder mit eigenen PKW fahren hängt von der Teilnehmerzahl ab. Aus diesem Grund bittet der Vorstand um zeitnahe Anmeldung. Bei der nächsten

Versammlung am 05.06. wird mal wieder Bingo gespielt. Dann geht unser Bürgerverein in die Sommerpause. Im Juli und August finden keine Monatsversammlungen statt.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles Gute für das neue Lebensjahr und viel Gesundheit.

Allen Kranken eine schnelle Genesung.

S. Bredtmann

RESTAURANT · HOTEL

Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) **5 40 81**

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Küche: Di. bis So. 11.⁰⁰-14.³⁰ Uhr und 17.⁰⁰-22.³⁰ Uhr · Mo. Ruhetag



**ELEKTRO-
FACHGROSSHANDEL**
Verschraegen GmbH

Schalter **merten** **SIEMENS**
Verteilungen **HENSEL**
Automaten **ABB**
Installationsmaterial **CEC**
Werkzeug **cimco**
Kabel und Leitungen, Sat/Anennen,
Lampen und Leuchten, Türsprechanlagen,
Klima- und Hausgeräte uvm.,

*Achtung Händelbauer!
Markenartikel in Velbert
niemals günstiger!*

Friedrichstr. 83 42551 Velbert
Telefon 02051/9505-0 Fax 02051/9505-77
www.efg-verschraegen.de mail@efg-verschraegen.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:30-17:00 Sa 9:00-12:00Uhr

Elektro-Markenartikel vom Fachhandel



Einkaufszentrum Birth

Röntgenstraße 11 · 42549 Velbert

über 60 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

frisch · aktuell · modern · immer gut drauf

Immer!!!
Mo.- Sa.

22 00 h



Beerdigungs-Institut VELLEUER

Erstes und ältestes Institut in Velbert

– seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme
Bestattungen im In- und Ausland**

Erladigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
Telefon (02051) 83857
Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de

Mitgliederversammlung in der Velberter Feuerwehr

Für die April-Mitgliederversammlung hatte der Bürgerverein Plätzchen-Losenburg in die Feuerwehr auf der Kopernikusstraße geladen. Vorträge unseres Feuerwehrchefs Wolfgang Kreggenwinkel und des Kreisbrandmeisters Markus Lenatz standen auf dem Programm und natürlich die Besichtigung unserer Feuerwehr- und Rettungswache. 30 Mitglieder hatten den Weg auf die Kopernikusstraße gefunden. Wolfgang Kreggenwinkel war der erste, der über die umfangreichen Aufgaben der Feuer- und Rettungswache mit all seinen Fassetten berichtete. Und wer kann das besser als er mit seinen jahrzehntelangen Erfahrungen. Natürlich war der Vortrag mit vielen Bildern untermauert und der Zuhörer konnte einen Eindruck gewinnen, was ein Feuerwehrmann heute ertragen können muss.

Im Anschluss daran berichtete Markus Lenatz über die Aufgaben eines Kreisbrandmeisters und die notwendigen Vernetzungen im Kreis Mettmann, - 2 spannende Vorträge! Bevor es dann durchs Haus ging, hatte der Vorsitzende noch die ehrenvolle Aufgabe, einen Scheck über 200,- Euro an die Jugendfeuerwehr zu überreichen. Hierbei handelte es sich um den Sparschweininhalt der Weihnachtssammlung zur letzt jährigen Weihnachtsfeier. Der Hintergrund dafür war ganz einfach: die Zuschüsse für die Jugendfeuerwehr sprudeln nicht mehr so üppig. Aber wer wird in Zukunft noch Brände löschen, wenn wir keinen

Nachwuchs mehr haben? Ja, dann ging's los. In 3 Gruppen haben wir die Besichtigung unter jeweils kompetenter Führung erleben dürfen. Von den Aufenthaltsräumen bis zur Kommandozentrale wurde uns alles gezeigt und erklärt. Viele Einzelgeschichten haben das Ganze kurzweilig gestaltet und so haben wir die vorgesehene Zeit für die Besichtigung gewaltig überzogen. Zum Abschluss des Abends wurden alle Teilnehmer in die Floriansstube eingeladen, um das eben Gehörte bei einem Bierchen noch einmal Revue passieren zu lassen. Alle waren begeistert und nahmen viele interessante Eindrücke mit nach Hause.

Himmelfahrtswanderung 2013

Beim BV „Plätzchen-Losenburg“ gehört es seit vielen Jahren schon zur Tradition, sich an Himmelfahrt zu treffen, - nicht um auf Safttour zu gehen -, sondern bei einer Familienwanderung gemeinsam schöne Stunden zu erleben. Natürlich sind da Vorbereitungen nötig. Bereits am Dienstag zuvor wurde der Keller aufgeräumt und ein großes BV Logo am Fenster unseres Depots angebracht. Um 9.00 Uhr trafen sich 2 Frühaufsteher, um den Bolterwagen zu schmücken und zu beladen. Ein 20-l-Fass Alt, ein Kasten Alkoholfreies und ein paar Birkenzweige mit Luftballons. Dann ging es endlich los: 10:00 Uhr Treffen bei EDEKA an der Paracelsusstraße. Obwohl es am Morgen noch ausgiebig geregnet hatte und der Himmel voller Wolken hing, hatten sich 28 Wanderfreunde

am Treffpunkt eingefunden und so wanderten wir die Paracelsusstrasse abwärts ins Rinderbachtal und dann weiter in Richtung Saubrück. Bis dahin hatten wir natürlich schon 3 Stärkungspausen eingelegt. Danach ging es über den Waldfriedhof bergan, um dann einen seitlichen Ausgang zu nehmen. Von da an wieder bergab durch den Park auf der Autobahnunterführung zurück ins Rinderbachtal. Die Steilheit des Weges hatten die Organisatoren offensichtlich unterschätzt und es war gar nicht so einfach, den beladenen Wagen heil ins Tal hinab zu bringen. Nach einer letzten Stärkungspause ging es dann schnurstracks zurück zum BV Depot in Krehwinkel. Inzwischen waren aber auch die Helfer am Vereinskeller schon sehr fleißig gewesen: Tische und Bänke waren aufgebaut, Markise ausgefahren, der Grill war angeheizt und die große Kaffeemaschine blubberte schon. Auch die ersten Thüringer Würstchen waren bereits auf dem Rost, so dass die müden Wanderer eine erste Stärkung einnehmen konnten. Bei Bier und Wein, Würstchen, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ließen es sich alle gut

gehen. Petrus hatte es nun doch gut mit uns gemeint und am Nachmittag für viel Sonnenschein gesorgt. Immer wieder gesellten sich zu unserer gemütlichen Runde neue Gäste und ein harter Kern hatte genügend Sitzfleisch, so dass die „Himmelfahrtswanderung“ erst gegen 18:30 Uhr zu Ende ging. Ein herzliches Dankeschön an all die fleißigen Helfer, die zum Gelingen unserer Himmelfahrtsfeier beigetragen hatten.

Bis dann mal.

Ihr HJS

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Aus diesem Anlass möchten wir unserem Mitglied und Freund Willibald Gros nachträglich ganz herzlich zum 90. Geburtstag gratulieren.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.



Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

1. Vorsitzende: Sabine Sickermann
An der Lantert 7, 42551 Velbert
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 820 852, BLZ 334 500 00



Alle Jahre wieder

Nein, es ist zum Glück nicht schon wieder Weihnachten. Hier ist von der Jahreshauptversammlung am 17. April 2013 die Rede, bei der die Neuwahl des gesamten Vorstands auf der Tagesordnung stand.



Sabine Sickermann, die 1. Vorsitzende, wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Die Stellvertreter-Position musste trotz eifriger Suche einstweilen unbesetzt bleiben. Der Vorstand ist aber guten Mutes, die freie Stelle schon in den nächsten Wochen neu besetzen zu können. Zum Schatzmeister wurde Klaus Orgis gewählt, der das Amt von Susanne Rabanus übernimmt. Das Amt des Schriftführers bleibt in bewährten Händen: bei Norbert Sickermann. Als Beisitzer ergänzen in der neuen zwei-jährigen Amtszeit Gerd Eppendahl, Karl-Heinz Krug, Hans-Dieter Schneider, Ulrike Schütz und Werner Wenzel das Vorstandsteam. In der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine wird das BAL wie bisher durch Hellmut Breitbarth, Hans-Dieter Schneider und Norbert Sickermann repräsentiert.

Seniorenkreis im bal Bürgerzentrum

Gibt es sie nicht mehr, die agilen Seniorinnen und Senioren, die sich gern mit ihren Nachbarn treffen, töttern, Kaffee und Kuchen vernaschen und sich zu wechselnden Themen ihre eigene Meinung bilden wollen? Fast hat es den Anschein, als wären sie ausgestorben. Wie anders ist es zu erklären, dass Sozialpädagogin Ulrike Wasner-Guth und Norbert Sickermann immer häufiger am letzten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr vor stark gelichteten Reihen sitzen?

Wenn Sie Ideen haben, wie man den Kreis erweitern könnte oder selber Lust haben mitzumachen, dann kommen Sie doch einfach mal vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sollten Ihre Beine nicht mehr so gut mitmachen, holen wir Sie gerne ab. Versprochen!

Oder sagen Sie uns telefonisch Ihre Meinung unter 02051/932717.

Der Offene Frauenkreis trifft sich an jedem zweiten und vierten Donnerstag im Monat, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr. Die nächsten Termine sind der 13. und der 27. Juni 2013. Themen: Haben sich die Werte in unserer Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten verändert? (13. Juni) - Kennen wir den Vater Rhein mit seinen Burgen und Sagen? (27. Juni). Interessiert Sie ein Thema? Dann kommen Sie ganz einfach dazu. Fragen an Ulrike Wasner-Guth, Tel.: 62384.

Blick nach draußen: Neues Bürgerzentrum für Velbert

Seit über 30 Jahren stellt das neben dem Freizeitpark an der Höferstraße gelegene Jugendzentrum eine feste Größe dar im sozialen Angebot unserer Stadt. Demnächst soll es mit Hilfe üppig fließender Steuermittel von Stadt und Land kräftig um-/ausgebaut werden. Um danach eine ganz neue Funktion in der künftigen Wahrnehmung und Nutzung erfahren.

Die dreistöckige Villa aus dem letzten Jahrhundert ist seit 1981 Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Am Anfang zählten nur Jugendliche zu den Besuchern des Hauses, die ein autonomes Jugendzentrum haben wollten. Sie kamen aus dem gesamten Stadtgebiet. Nach einer längeren Schließung veränderte sich Mitte der 80er Jahre die Besucherstruktur. Nun kam schwierige Klientel aus Velbert-Mitte ins Zentrum. Der Großteil der Besucher stammte aus den Ortsteilen Innenstadt und Nordstadt, vor allem aus den sozial belasteten Wohngebieten Talstraße und Nordpark. Dadurch entwickelte sich das Haus zu einem Treff mit „negativem Ruf“.

Durch die Aufnahme des Problemstadtteils Nordstadt in ein Förderprogramm des Landes und die Fertigstellung des Freizeitparks Nordstadt im Jahr 2006 veränderte sich die Besucherstruktur. Seitdem suchen verstärkt Freizeitparkbesucher die Räumlichkeiten auf. Seit einiger Zeit sind zudem Anfragen von Vereinen und Organisationen zu verzeichnen, die

Räume anmieten wollen. So entstand die Idee der Neuorganisation des Hauses, damit nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Eltern, die Bewohner des Stadtteils, Gruppen und Vereine ein nutzbarer stadtteilbezogener Ort als Treffpunkt zur Verfügung steht.

Grundsätzlich ist die Idee, das Jugendhaus zu einem generationsübergreifenden Veranstaltungszentrum auszubauen, positiv. Solche Bürgerzentren sollte es aus unserer Sicht überall in Velbert geben. Was stört, sind angesichts der jetzt schon hoffnungslosen Überscheidung von Land und Stadt die hohen Investitionskosten (1,85 Mio. Euro, davon 369.000 Euro durch die Stadt zu tragen) sowie vor allem die nicht geringen jährlichen Folgekosten, die bei der Stadt Velbert „hängen bleiben“ (mindestens 200.000 Euro jährlich). Und aus unserer Sicht auch die Ungleichbehandlung der Bürgerzentren. Dort die mit Steuermitteln üppig geförderten Zentren wie Birth/Losenburg oder bald Höferstraße, hier die ausschließlich mit privaten Mitteln und viel freiwilliger Arbeit betriebenen Stätten wie unser BAL oder das Bürgerzentrum „Obere Flandersbach“ - um nur zwei zu nennen.

Hans-Dieter Schneider / Norbert Sickermann



Termine der Bürgervereine

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine

Di. 4. Juni 2013 19.00 Uhr
Treffen der Bürgervereinsvorsitzenden mit der ARGE
Restaurant „Bürgerstube“

Mi. 12. Juni 2013, 19.00 Uhr
„Inklusion“
Referent: Volker Münchow MdL
Restaurant „Vier Jahreszeiten“/
Carpe Diem, Hauptstraße 25, in
Velbert-Langenberg (Evtl. Änderungen in der Örtlichkeit sind der
Einladung zu entnehmen.)

Bis 15. Juli 2013
Fälligkeit der Restsumme Studienreise nach Stralsund

Bürgerverein Birth

Di. 4. Juni 2013, 19.00 Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str. 72

So. 9. Juni 2013, 10.00 Uhr
Preisskat
In der Gaststätte „Zur Post“
Heiligenhaus

Mi. 12. Juni 2013, 16.00 Uhr
Hausfrauennachmittag
Im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str. 72

Di. 18. Juni 2013, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung
im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str. 72

Mi. 26. Juni 2013, 16.00 Uhr
Hausfrauennachmittag
im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str. 72

Bürgerverein Dalbecksbaum

Mo. 10.06.2013, 15.00 Uhr
Vortrag über geplante Veränderungen im Bereich „Am Berg“ und „Dalbecksbaum“
im Saal von St. Paulus,
Poststr. 193

Bürgerverein Hardenberg-Nevigés

Fr. 7. Juni 2013, 19.00 Uhr
Allgemeiner Gesprächsabend
im „SCHÜTZENHAUS“

Sa. 22. Juni 2013
Tagesfahrt

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

Mi. 5. Juni 2013, 19.00 Uhr
Monatsversammlung
im Landhaus Stolberg mit Bingo

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp

Keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Velbert-Langenberg

Di. 4. Juni 2013, 19.00 Uhr
Stammtisch
Gaststätte „Alt Langenberg“
Hellerstr

Di. 18. Juni 2013, 18.30 Uhr
Sütterlin m. Helmut Kreze
Gaststätte „Alt Langenberg“

So. 16. Juni 2013, 13 Uhr
Führung „Villen in Langenberg“
Treffpunkt Alte Kirche Hauptstr.

Do. 27. Juni 2013, 10.00 Uhr
Gartenlust Halver mit A. Brunkau
Tel. 202052/80538
bereits ausgebucht

Siedlergemeinschaft Langenhorst

So. 9. Juni 2013, 10.00 Uhr
Wanderung „ins Blaue“
Treffpunkt am Gemeinschafts-
haus, Langenhorster Straße 89,
42551 Velbert.

Nordstädtischer Bürgerverein

Mi. 5. Juni 2013, 20.00 Uhr
Monatsversammlung
Gaststätte Franky's, Höferstr. 40

Do. 6. Juni 2013
Senioren unternehmen eine
Tagesfahrt in die Eifel

Sa. 8. Juni 2013, 14.00 Uhr
Teilnahme an der Feier zu „125
Jahre Friedrichstraße“

Di. 18. Juni 2013, 19.00 Uhr
Frauenstammtisch
Gaststätte Franky's

Sa. 29. Juni 2013, 11.00 Uhr
Aufräumen unseres Containers
auf dem Gelände der Fa. Hofius
Vorschau Juli

Mi. 3. Juli 2013, 20.00 Uhr
Monatsversammlung
Gaststätte Franky's, Höferstr. 40

Sa. 6. + So. 7. Juli 2013
Kinderfest und Bürgertreff auf
dem Moltkeplatz

Bürgerverein Obere Flandersbach

So. 2. Juni 2013, 11.15 Uhr
Gottesdienst mit anschl. Früh-
schoppen (Brunch)
ausgerichtet vom BV

Vorschau Juli

Sa. 6. Juli 2013, 7.30 Uhr
Fahrt nach Trier ab BOF

So. 7. Juli 2013, 11.15 Uhr
Gottesdienst mit anschl. Früh-
schoppen (Brunch)
ausgerichtet von der ev. Kirchen-
gemeinde

Bürgerverein Oberstadt Velbert

Mi. 5. Juni 2013
Monatsversammlung

Sa. 8. Juni 2013
125 Jahre Friedrichstraße

Sa. 15. Juni 2013
Wandern

Do. 20. Juni 2013
Tagesfahrt

Sa. 27. Juni 2013
Tötterabend

Bürgerzentrum An der Lanter e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

Sa. 13. Juli 2013, ab 15.00 Uhr
Großes BAL-Sommerfest

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg

So. 16. Juni 2013, 10.00 Uhr
Fahrradtour
Treffpunkt an der Gaststätte
„Zur Losenburg“

Di. 18. Juni 2013, 19.30 Uhr
Mitgliederversammlung
im Gemeindehaus der Markus-
kirche

Mi. 19. Juni 2013, ab 15.00 Uhr
Bingo-Nachmittag
in der Markuskirche, Losenburger
Weg

Sa. 22. Juni, ab 15:00 Uhr
Familienfest
am BV-Depot an der alten Feuer-
wehr Krehwinkel

Bürgerverein Velbert-Rützkauen e.V.

Sa. 22. Juni 2013
Besuch der Veltins-Arena in
Gelsenkirchen
Der Treffpunkt ist das Schalke-
Museum am Treppenhause 12

Sa. 29. Juni 2013
Grillfest
in und am unseren Stammlokal
Waldschänke „Rützkauerstraße“

Bürgerverein Tönisheide

Mo. 3. Juni 2013, 19:30 Uhr
Vortrag im katholischen Gemein-
saal Kirchstraße
Notar Christoph Stiefel aus
Velbert-Langenberg referiert zu
den Themen „Patientenver-
fügung, Betreuungs- und Vorsorge-
vollmacht“

Bürgerverein Unterstadt Velbert

Do. 6. Juni 2013, 19.00 Uhr
Vereinsheim Bürgerstube,
Kolpingstr. 11

Do. 13. Juni 2013, 19.00 Uhr
Vereinsheim Bürgerstube,
Kolpingstr. 11

Notdienste im Juni

Apotheken-Notdienste

Velbert, Langenberg, Neviges, Heiligenhaus
(Auszug Sonn- und Feiertage).

Der Apotheken-Notdienst beginnt und endet jeweils um 8.00 Uhr

Sonntag 2. Juni

Löwen-Apotheke
Heiligenhaus, Hauptstraße 168
Telefon 0 20 56/6301

Schwanen-Apotheke
Neviges, Im Orth 2
Telefon 0 20 53 / 22 18

Sonntag 9. Juni

Adler-Apotheke
Velbert, Friedrichstraße 185
Telefon 0 20 51 / 9 50 80

Sonntag 16. Juni

Medico-Apotheke
Velbert, Offerstraße 29
Telefon 0 20 51 / 60 56 50

Sonntag 23. Juni

Apotheke am City-Park
Velbert, Friedrichstraße 311
Telefon 0 20 51 / 4 19 80

Sonntag 30. Juni

Eulen-Apotheke am Südring
Heiligenhaus, Südring 191
Telefon 0 20 56 / 5 94 80

Marlen-Apotheke
Neviges-Tönisheide,
Nevigeser Straße 299
Telefon 0 20 53 / 96 91 91



Genossenschaftlich wohnen.

Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de



Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de



Quellenweg 1
Velbert-Neuiges
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

AbfallWIRtschaft
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT
www.tbv-velbert.de

vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus
küchen
FACHGESCHAFT
Telefon (0 20 51) **96 35-0**
42549 Velbert • Heiligenhauser Straße 61 • Fax 96 35 49

unser Lächeln erwartet Sie !

RIEKER - pfiffige Damensportschuh
Velourleder - Farbe beige - leichtes Fußbett - Luftpolstersohle.
49,95 €

RAUCH
Schuhmode in Velbert-Mitte, Bahnhofstraße 1
www.best-shoes.de
Wir beraten Sie gerne
0800 0052780

**Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV
Schädlingsbekämpfung**

redesa 02051/ **22222**
GmbH • www.redesa.de • kontakt@redesa.de

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzkranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen

Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22



PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.unwischmittel.de

www.sparkasse-hrv.de/Autokredit



Einfach und schnell: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.



Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

Überraschend unkompliziert: der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Günstige Zinsen, kleine Raten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder im Internet.

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe.